

Wir sind ´mal kurz weg

Eine musikalische Komödie von Tilman von Blomberg und Bärbel Arenz



Termine

Mittwoch, 26. Juni 2019

28., 29. Juni

3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 18., 19., 20., 21., 24., 25., 26. Juli 2019

20:00 Uhr, Spiel – und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler

15,— € / 10,— €

4 völlig ver-(w)irrte Pilger auf dem Jakobsweg.....

Eine musikalische Komödie von Tilman von Blomberg und Bärbel Arenz

Der Jakobsweg. Unendliche Weiten – und unendlich viele Wege.....

Vier - von Charakter, Herkunft und Alter - völlig unterschiedliche Männer, die teils schon wochenlang unterwegs sind, um einen irgendwie gearteten Sinn in Ihrem Leben zu finden, haben sich hoffnungslos auf dem Jakobsweg verlaufen.

Sie treffen sich mitten in der Pampa, haben Weg, Orientierung und Nerven verloren, und nun führt sie das Schicksal und eine gütige Madonna zusammen.

Und so sind diese vier Pilger plötzlich unfreiwillig gezwungen über Hackordnung und Revierverhalten nachzudenken, Vorräte und Wasserflaschen zu teilen und notgedrungen eine Nacht im Nirgendwo gemeinsam zu verbringen.

Anfangs geben sie sich noch als clevere Geschäftsmänner, Frauenhelden, Lebenskünstler oder Moralapostel und Gut – Menschen. Jedoch am Lagerfeuer bröckelt die Fassade, der Mann, „das unbekannte Wesen“, überwindet in dieser Situation seine Urinstinkte und Hemmungen, es wird gelacht, gesungen und philosophiert und Ängste, Hoffnungen und Träume geteilt.

Es geht um Haarausfall, Ehefrauen und nervende Geliebte, Ärger am Arbeitsplatz Erektionsstörungen und andere Verfallserscheinungen – kurz - um ganz normale Krisen im Leben eines Mannes.

Ob ihnen die ´mal munter, ´mal nachdenklich gestimmten Lieder von „ Im Frühtau zu Berge“ bis „ I Will Survive“, aus der Patsche helfen, wird man sehen.....

Aufführungsrechte:	tollkühnmedia GmbH Berlin
Buch:	Tilman von Blomberg
Liedtexte:	Bärbel Arenz
Musikalische Arrangements:	Carsten Gerlitz
Kreative Entwicklung:	Katja Wolff

Spielort

```
function gmap5_allow() { document.cookie = 'dlh_googlemaps=ok; max-age=31536000 ; path='; var
mapsSrc = document.createElement('script'); mapsSrc.type = 'text/javascript'; mapsSrc.src = 'https://maps.
googleapis.com/maps/api/js?key=AIzaSyC-OXsWuz1A80P8E9vN79qNv1wYxEiqFSY&language=de';
document.getElementsByTagName('head')[0].appendChild(mapsSrc);
window.setTimeout("gmap5_initialize()", 500); } function gmap5_initialize() { if(!window.google){ return
false; } var gmap5_Options = { zoom: 17 , center: new google.maps.LatLng(48.033632,8.4132382) ,
mapTypeId: google.maps.MapTypeId.ROADMAP , draggable: true , disableDoubleClickZoom: true ,
scrollwheel: false , mapTypeControl: true , mapTypeControlOptions: { style:
google.maps.MapTypeControlStyle.DEFAULT , position: google.maps.ControlPosition.TOP_RIGHT ,
mapTypeIds: [ google.maps.MapTypeId.HYBRID ,google.maps.MapTypeId.ROADMAP
,google.maps.MapTypeId.SATELLITE ,google.maps.MapTypeId.TERRAIN ] } , overviewMapControl:
false , streetViewControl: false , rotateControl: false , panControl: true , panControlOptions: { position:
google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } , zoomControl: true , zoomControlOptions: { style:
google.maps.ZoomControlStyle.DEFAULT, position: google.maps.ControlPosition.TOP_LEFT } ,
scaleControl: false }; google.maps.event.addDomListener(window, 'resize', function() { var center =
gmap5.getCenter(); google.maps.event.trigger(gmap5, 'resize'); gmap5.setCenter(center); }); var gmap5 =
```

```

new google.maps.Map(document.getElementById("dlh_googlemap_5"), gmap5_Options); var
gmap5_markers = []; var gmap5_0_marker = new google.maps.Marker({ position: new
google.maps.LatLng(48.033596,8.413798) , map: gmap5 , title:"Sommertheater 2023" , zIndex: 1 });
if(typeof gmap5_markers === 'undefined'){ var gmap5_markers = []; }
gmap5_markers.push(gmap5_0_marker); if(window.gmap5_dynmap){ gmap5_dynmap(gmap5); } }
if(window.addEventListener) { window.addEventListener('domready', function() { gmap5_initialize(); }); } else if(typeof
jQuery == "function") { jQuery(document).ready(function(){ gmap5_initialize(); }); } else {
window.setTimeout("gmap5_initialize()", 500); }

```

Die Mitwirkenden

Es spielen

Haluk	Oktay Enhas
Helmut	Jörg Kluge
Joe	Sebastian Schnitzer
Sven	Benjamin Tisler

Produktion

Inszenierung, Bühnenbild, Choreografie, Ausstattung	Verena Müller – Möck
Musikalische Leitung	
Produktionsleitung	Sebastian Schnitzer
Grafische Gestaltung	Richard Hehn
Stimme Maria	Monika Weiglein

Technik	Jasmin Biermann-Gässler
Bühnen - / Requisitenbau	Hermann Schreiber
	Richard Hehn, Martin Möck, Eva Möck-Laufer, Hermann Schreiber

Die Band

Andre Ernst	Gitarre
Jacob Fauser	Keyboard
Fabian Huger	Gitarre
Ingrid Kappeler - Kewes	Keyboard
Sebastian Klingele	Schlagzeug
Lukas Schröder	Schlagzeug
Martin Weber	Baß
Gary Wittner	Baß

weitere Mitwirkende

Helferinnen und Helfer	Heiko Boenhard, Deko – Chris, Mustafa Karakolcu -Kaptan Reklam
Bewirtung / Pfaffenweiler Vereine	Feuerwehr, FC- Pfaffenweiler, Förderverein Schule, Judo Club, KJG, Landfrauen, Musik und Trachtenkapelle, Narrenverein, Tennis Club, engagierte Pfaffenweiler Bürger

Galerie

Neue Bilder











```
(function() { var sliderElement =  
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&  
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function  
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-  
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({"typ  
e":"slide","direction":"x","navType":"bullets","scaleMode":"fit","imagePosition":"center","centerContent":  
false,"random":false,"loop":false,"videoAutoplay":false,"autoplayProgress":true,"pauseAutoplayOnHover":  
true,"keyboard":true,"captions":true,"controls":true,"thumbControls":false,"combineNavItems":false,"auto  
play":4000,"visibleAreaAlign":0.5,"gapSize":"5%"}); // Fix missing lightbox links $(function() { if  
(!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel: function() { return $(this).attr('data-  
lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update = function(links) {  
links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event) {  
update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); } })();
```







Flyer

•

Villinger Sommertheater

Theater am Turm

Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE
VON TILMAN VON BLOMBERG
UND BÄRBEL ARENZ

Rechte: tollkühnmedia GmbH Berlin

ES SPIELEN:

Oktay Enhas
Jörg Kluge
Sebastian Schnitzer
Benjamin Tisler

DIE BAND UNTER LEITUNG VON
SEBASTIAN SCHNITZER:

**André Ernst, Jacob Fauser,
Fabian Huger, Ingrid Kappeler-
Kewes, Sebastian Klingele,
Lukas Schröder, Martin Weber,
Gary Wittner**

REGIE / BÜHNENBILD /
CHOREOGRAPHIE / AUSSTATTUNG:

Verena Müller-Möck

PREMIERE:

Mittwoch, 26. Juni 2019

AUFFÜHRUNGEN:

**28., 29. Juni 2019,
3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 18., 19.,
20., 21., 24., 25., 26. Juli 2019**

SPIELORT:

**Spiel- und Sportgelände der
Grundschule Pfaffenweiler**

BEGINN:

20.00 Uhr
(Einlass ab 19 Uhr)

EINTRITT:

15,- / 10,- Euro
(nur Abendkasse)*

*Kein Kartenvorverkauf. Kasseneröffnung und Einlass ab 19.00 Uhr. Nach Beendigung des ersten Aktes können Eintrittsgelder bei Abbruch der Vorstellung durch die Abendspielleitung beispielsweise wegen Regen, Sturm o.ä. leider nicht mehr zurückerstattet werden. Ermäßigter Preis gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende.

Available on the
App Store

Google play



Villinger Sommertheater

Das Sommertheater dankt allen Mitwirkenden,
Helfern und Sponsoren:

SPONSOREN UND HELFER:

Jasmin Biermann-Gässler
Heiko Boenhard
Deko-Chris
Häring Wohnen | Objekte
Hirt | Stukkateurbetrieb
Mustafa Karacolcu
Revellio Druck + Medien GmbH
Monika Weiglein

BÜHNEN-/REQUISITENBAU:

Richard Hehn
Martin Möck
Eva Möck-Laufer
Hermann Schreiber

TECHNIK:

Hermann Schreiber

BEWERTUNG:

Wir bedanken uns bei allen Vereinen
aus Pfaffenweiler



Villinger Sommertheater

Theater am Turm

Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE
VON TILMAN VON BLOMBERG
UND BÄRBEL ARENZ



Rechte: tolkühnmedia GmbH Berlin

PREMIERE:

Mittwoch, 26. Juni 2019

AUFFÜHRUNGEN:

Fr. 28., Sa. 29. Juni 2019,
Mi. 3., Do. 4., Fr. 5., So. 7., Di. 9., Mi. 10.,
Do. 11., Fr. 12., Do. 18., Fr. 19., Sa. 20.,
So. 21., Mi. 24., Do. 25., Fr. 26. Juli 2019

BEGINN:

20.00 Uhr
(Einlass ab 19 Uhr)

EINTRITT:

15,- / 10,- Euro
(nur Abendkasse)*

SPIELORT:

Spiel- und Sportgelände der
Grundschule Pfaffenweiler

*Kein Kartenvorverkauf. Kassenöffnung und Einlass ab 19.00 Uhr. Nach Beendigung des ersten Aktes können Eintrittsgelder bei Abbruch der Vorstellung durch die Abendspielleitung beispielsweise wegen Regen, Sturm o.ä. leider nicht mehr zurückerstattet werden. Ermäßigter Preis gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte.



Wir sind 'mal kurz weg

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE
VON TILMAN VON BLOMBERG
UND BÄRBEL ARENZ



Der Angestellte,
Verkäufer, Jahres-
einkommen seit
Jaaaahren:
21.000 Euro...



Der Gymnasiallehrer,
Besoldungsgruppe A 13
Er ist ein Quell der
guten Laune und geht
zum Lachen in den
Keller...



Der Selbständige,
Bauunternehmer
Jahreseinkommen
300.000 Euro. Hält
sich für den Ferrari
unter den Herren
der Schöpfung...



Der Lebenskünstler,
Jahreseinkommen
unbekannt.
Ist immer noch bei
seinen Eltern gemel-
det. Höchste Zeit,
ihn auszuwildern...

Der Jakobsweg. Unendliche Weiten – und unendlich viele Wege...

Vier – von Charakter, Herkunft und Alter – völlig unterschiedliche Männer, die teils schon wochenlang unterwegs sind, um einen irgendwie gearteten Sinn in Ihrem Leben zu finden, haben sich hoffnungslos auf dem Jakobsweg verlaufen.

Sie treffen sich mitten in der Pampa, haben Weg, Orientierung und Nerven verloren, und nun führt sie das Schicksal und eine gütige Madonna zusammen.

Und so sind diese vier Pilger plötzlich unfreiwillig gezwungen, über Hackordnung und Revierverhalten nachzudenken, Vorräte und Wasserflaschen zu teilen und notgedrungen gemeinsam eine Nacht im Nirgendwo zu verbringen.

Anfangs geben sie sich noch als clevere Geschäftsmänner, Frauenhelden, Lebenskünstler oder Moralapostel und Gutmenschen. Jedoch am Lagerfeuer bröckelt die Fassade, der Mann, »das unbekannte Wesen«, überwindet in dieser Situation seine Urinstinkte und Hemmungen, es wird gelacht, gesungen und philosophiert und Ängste, Hoffnungen und Träume geteilt.

Es geht um Haarausfall, Ehefrauen und nervende Geliebte, Ärger am Arbeitsplatz, Erektionsstörungen und andere Verfallserscheinungen – kurz – um ganz normale Krisen im Leben eines Mannes.

Ob ihnen die mal munter, mal nachdenklich gestimmten Lieder von »Im Frühtau zu Berge« bis »I Will Survive«, aus der Patsche helfen, wird man sehen...

ES SPIELEN:

**Oktay Enhas, Jörg Kluge,
Sebastian Schnitzer, Benjamin Tisler**

REGIE / BÜHNENBILD / CHOREOGRAPHIE / AUSSTATTUNG:

Verena Müller-Möck

PRODUKTIONSLEITUNG:

Richard Hehn

DIE BAND UNTER LEITUNG VON SEBASTIAN SCHNITZER:

**André Ernst, Jacob Fauser, Fabian
Huger, Ingrid Kappeler-Kewes,
Sebastian Klingele, Lukas Schröder,
Martin Weber, Gary Wittner**



Pressecho

Südkurier 18.3.2019

Sommertheater-Aufführungen starten im Juni

18 Sommertheater-Aufführungen sind ab dem 26. Juni auf dem Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler zu sehen.

VS-Villingen/VS-Pfaffenweiler – Noch hat sich der Winter nicht ganz aus der Region verabschiedet, da laufen beim Theater am Turm schon die Vorbereitungen für das Sommertheater 2019. „Wir sind dann mal kurz weg“, heißt die musikalische Revue, in der es um vier verirrte und verwirrte Pilger geht. Die Premiere ist für den 26. Juni auf dem Spiel- und Sportgelände der Grundschule Pfaffenweiler geplant. Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer, Benjamin Tisler und Oktay Enhas stehen auf der Bühne. Unter der Regie von Verena Müller-Möck laufen bereits die Proben für die Jakobsweg-Geschichte, die den Zuschauern mit viel Spaß und Musik serviert wird. Zum Ensemble gehört auch eine Band: André Ernst (Gitarre/Bass), Jacob Fauser (Keyboard/Piano), Fabian Huger (Gitarre), Matthias Jakob (Schlagzeug) und Martin Weber (Bass) haben schon zugesagt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Sebastian Schnitzer.

Die Komödie mit Spiel und Gesang stammt von Tilmann von Blomberg (Buch) und Bärbel Arenz (Liedtexte) und erzählt die Geschichte von

vier Männern im fortgeschrittenen Alter, die sich zunächst – jeder für sich – auf die Pilgerreise machen und so den Sinn ihrer Existenz finden wollen. Auf dem Weg nach Santiago de Compostella verlaufen sie sich aber hoffnungslos. Die vier Prachtexemplare ihres Geschlechts, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen mitten in der Pampa aufeinander und müssen gezwungenermaßen eine Nacht gemeinsam verbringen. Die Hackordnung muss hergestellt, Vorräte geteilt und die Reviere abgesteckt werden.

Am Lagerfeuer bröckeln die Fassaden von einem cleveren Geschäftsmann, einem unwiderstehlichen Frauenheld, einem Lebenskünstler und von einem Moralapostel. Urinstinkte und Hemmungen werden überwunden, es wird gelacht, gesungen, philosophiert, Ängste, Hoffnungen und Träume geteilt. Dabei geht es um Haarausfall, Ehefrauen und Geliebte, Ärger am Arbeitsplatz, Erektionsstörungen und den Verfall schlechthin – also um ganz normale Krisen im Leben eines Mannes.

Vereine übernehmen Bewirtung

Ab dem Premierenabend am 26. Juni sind 18 Aufführungen unter freiem Himmel geplant. Zuschauer werden am Spielort eine Stunde vor und nach der Vorstellung bewirtet. Die Bewirtung übernehmen Mitglieder der Feu-



Jörg Kluge, Oktay Enhas, Benjamin Tisler und Sebastian Schnitzer (hinten von links) stehen beim Sommertheater auf der Bühne. Regie führt Verena Müller-Möck. FOTO: THEATER AM TURM

erwehr, des Fußballclubs Pfaffenweiler, der Landfrauen, der Katholischen Jugend, des Judo-Clubs, des Schulfördervereins, der Musik- und Trachtenkapelle, der Wolfbachrollis und des Tennisclubs. Die Produktionsleitung hat Richard Hehn, den Bühnen- und

Requisitenbau übernehmen Richard Hehn, Martin Möck, Eva Möck-Laufer und Hermann Schreiber, dem auch die Technik obliegt. Auch Heiko Boehnhard, Chris Vosseler und Mustafa Kapitan helfen mit. Monika Weiglein gestaltet die Plakate und Flyer.

[Startseite](#) > [Region](#) > [Schwarzwald](#) > [Villingen-Schwenningen](#)

VILLINGEN-SCHWENNINGEN 27. Juni 2019, 16:30 Uhr

Dass sollten Sie nicht verpassen: Sommertheater in Pfaffenweiler – Witz und Musik zünden beim Publikum

Gelungene Premiere der musikalischen Komödie „Wir sind mal kurz weg“, Sportplatz in Pfaffenweiler erweist sich als idealer Spielort. Publikum begeistert von der Inszenierung.



Das ganze Team mit dem Vorsitzenden des Theaters, Jens Swadzba, Benjamin Tisler, Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer, Regisseurin Verena Müller-Möck, Richard Hehn (Bühne und Requisite) und die Musiker Jacob Fauser, Gary Wittner, André Ernst und Sebastian Klingele. | Bild: Hans-Juergen Goetz



Da schmelzen die Frauenherzen dahin, wenn sich Sebastian Schnitzer gekonnt in Pose wirft und sein Lied singt „Joes World“.

ALLE BILDER:
HANS-JÜRGEN GÖTZ



Klare Sache: Männer müssen ein Haus bauen, ein Kind zeugen und einen Apfelbaum pflanzen, das mit dem Hausbau hat so leidlich geklappt: Sebastian Schnitzer, Oktay Enhas, Jörg Kluge und Benjamin Tisler.

Witz und Musik zünden beim Publikum

- Gelungene Premiere von „Wir sind mal kurz weg“
- Sportplatz in Pfaffenweiler als idealer Spielort

VON CLAUDIA HOFFMANN

Villingen-Schwenningen – Kurz gesagt: Das diesjährige Sommertheater „Wir sind mal kurz weg“ ist ein Knaller – es ist kurzweilig, amüsant, musikalisch und hervorragend besetzt. Das Besondere ist die Musik. Es spielt eine Band, die Schauspieler singen viel und das machen Sebastian Schnitzer, der auch die musikalische Leitung innehat, Benjamin Tisler, Jörg Kluge und Oktay Enhas bravourös.

➤ **Worum geht es:** Vier völlig unterschiedliche Männer verirren sich auf dem Jakobsweg und treffen mit ihren Marotten und Spleens immer wieder aufeinander. Da ist der smarte Joe (Sebastian Schnitzer) im maßgeschneiderten Anzug mit seinem Superhandy ohne Netz und Rollkoffer, der auf den frustrierten und lebensmüden Gymnasiallehrer Helmut trifft, der statt Navi lieber auf seine Karte vertraut. Haluk, der seine katholische Wandergruppe verloren hat und alleine herumirrt, ergänzt mit dem Lebenskünstler und Frauenheld Sven, eine echte Plappertasche, das Quartett. Sie haben die Orientierung verloren und verlieren so langsam auch die Nerven. Die Männer nähern sich langsam an, werden warm miteinander und erzählen von ihren Sorgen, die smarte oder grantelige Hülle bröckelt langsam ab. Sie teilen ihre Chips und den Whiskey am Lagerfeuer und später sogar ein kleines Ein-Mann-Zelt. Die Charaktere sind ausgefeilt und wunderbar kontrastreich.

➤ **Die Musik:** Ein echtes Plus des dies-



Das Publikum bei der Premiere ist begeistert und spart nicht mit Applaus.



Oktay Enhas und Sebastian Schnitzer tauschen sich über Männerprobleme aus.

jährigen Sommertheaters ist die Musik: Die Band mit André Ernst, Jacob Fauser, Sebastian Klingele und Gary Wittner (sie wechseln sich ab mit Fabian Huger, Ingrid Kappeler-Kewes, Lukas Schröder und Martin Weber) sorgt für authentisches Konzert-Feeling, die Darsteller beeindruckt durch ihre Sangesfreude. Auch wenn nicht immer jeder Ton sitzt und die Stimme gelegentlich etwas versagt: Die Lebensfreude und die Begeisterung übertragen sich mit jedem Ton auf das Publikum, das bei der Premiere begeistert mitgeht. Zu bekannten Melodien singen die Pilger über ihre mänderspezifischen Probleme in Liedern



Im Schafstall musizieren Gary Wittner, André Ernst, Sebastian Klingele und Jacob Fauser mit witzigen Schafmützen ausgestattet.

Team und Termine

Regie: Verena Müller-Möck, Technik: Hermann Schreiber, Bühne und Requisiten: Richard Hehn, Martin Möck, Eva Möck-Laufner, Hermann Schreiber. Die Bewirtung haben die Vereine aus Pfaffenweiler übernommen. Weitere Termine am Freitag, 28. und Samstag, 29. Juni und am 3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 18., 19., 20., 21., 24., 25 und 26. Juli. Karten nur an der Abendkasse, Eintritt 15 (10 Euro).

wie „Aua, Aua“, „Schön war die Steinzeit“ oder „Männer am Morgen“. Hier erweist sich Oktay Enhas als Überraschungscoup, der mit seinen gekonnten Tanzeinlagen und dem türkischen „Gününen günet“ alle mitreißt.

➤ **Die Sprüche:** Männer unter sich: Da fallen natürlich Sprüche wie „Mein Lieblingstier ist der Zapfhahn“ oder „Meine Frau hat mich bloß verlassen, weil ich etwas Neues ausprobiert habe: Die Praktikantin.“ Männer färben natürlich ihre Haare nicht, sie pigmentie-

ren und bevor sie krank werden, sterben sie natürlich. Sven, der Veganer ist, staunt über eine vegane Stadt in Russland, von der Joe berichtet und in der die Mooskauer leben. Haluk wundert sich über die deutsche Grammatik: „Kann mir mal jemand erklären, warum es morgens ‚Der Weizen‘ und ‚Das Korn‘ heißt und abends ‚Das Weizen‘ und ‚Der Korn‘? Die Sprüche sind – egal ob derb oder politisch nicht ganz korrekt – das sprichwörtliche Salz in der Suppe, weil sie so überzeugend trottelig oder sexistisch rübergebracht werden, dass man nur lachen kann.

➤ **Der Spielort:** Der Sportplatz bei der Schule in Pfaffenweiler ist ein perfekter Platz für diese Inszenierung. Die Schauspieler agieren direkt auf dem Platz, das Publikum sitzt in den hinteren Reihen erhöht. Optischer Hingucker: Eine mit Lichterkette dekorierte Madonna auf einem Brunnen, die spricht.

Das lesen Sie zusätzlich online:



Bilder und Videos der besten Lieder finden Sie unter www.sk.de/10194877 und www.sk.de/10194859

Das Stück ist reif für die Premiere

Auf einen Kaffee mit Verena Müller-Möck, Regisseurin des diesjährigen Sommertheaters „Wir sind mal kurz weg“ auf dem Sportgelände der Schule Pfaffenweiler

Wann haben die Vorbereitungen für das diesjährige Sommertheater begonnen?
Es ist ungefähr ein Jahr Vorlaufzeit von der ersten Idee bis zur Premiere. Die Entscheidung, dass ich die Regie übernehme, ist natürlich noch früher gefallen. Ich muss den Platz anschauen und mir dann Gedanken über das Stück machen.

Nach welchen Kriterien suchen Sie denn das Stück aus und entscheiden Sie als Regisseurin alleine, was auf die Bühne kommt?

Ich entscheide nicht alleine, sondern mache einen Vorschlag bei der künstlerischen Leitung des Theaters oder der Leitung hat auch eine Idee. Aber wenn mir diese nicht zusagt, habe ich keinerlei Verpflichtungen, dieses Stück zu wählen. Letztes Jahr, als das Theater zum Beispiel im Hinterhof Josefsgasse spielte, war mir sofort klar, dass hier ein Krimi gut funktionieren würde. Jetzt auf dem Festplatz in Pfaffenweiler fiel mir sofort der Pilgerweg ein, weil alles so karg war, als ich ihn im Winter angeschaut habe. Ich habe immer ein gewisses Repertoire an Stücken im Kopf, die ich mal gerne machen würde und da war „Wir sind mal kurz weg“ auch dabei. Jetzt hat der Platz gestimmt und so kam das Stück auf den Plan.

Wird erst das Stück ausgesucht und dann die passenden Schauspieler oder wissen Sie, wer dabei ist und suchen danach das Stück aus?

Ich suche erst das Stück aus, dann kommen die Schauspieler. Ich habe eine Vorstellung, wer für die jeweilige Rolle passen würde, aber ich weiß ja nicht, ob diese Person Lust und Zeit hat und auch spielen möchte. Dieses Mal haben alle gleich zugesagt, nachdem sie geklärt haben, ob sie auch 18-mal spielen können, das sind ja eine Menge Termine.

Muss es für das Sommertheater eine Komödie sein? Erwartet die Besucher an einem lauen Sommerabend auf jeden Fall etwas Heiteres?

Das glaube ich nicht. 2018 hatten wir ja einen Krimi, wir hatten schon eine bunte Palette an Stücken jedes Genres. Es ist auf jeden Fall nicht auf ein heiteres Stück fixiert.

Wissen Sie schon bei der ersten Probe, was Sie auf der Bühne sehen möchten oder entsteht das Stück in der Zusammenarbeit mit den Schauspielern?

Ich weiß genau, wie es sein soll, wenn ich das Stück lese. Dann läuft bei mir ein innerer Film ab, wie es sein soll. Ich muss bei den Proben ja genau die Wege festlegen, jede Figur ausarbeiten. Bei mir funktioniert das nur mit einem exakten Plan, der das Bühnenbild umfasst, die Ausgestaltung der Charaktere und das ganze Drumherum.

Im Schauspielteam ist keine Frau auf der Bühne dabei, ist das entspannter als mit Frauen oder sind Männer genauso



Regisseurin Verena Müller-Möck (links) erzählt SÜDKURIER-Redakteurin Claudia Hoffmann bei einem Kaffee viele interessante Details über die diesjährige Sommertheater-Produktion „Wir sind mal kurz weg“. BILD: JOCHEN HAHNE

anstrengend?

Ich arbeite mit Männern und Frauen gleichermaßen gerne und respektvoll und kollegial zusammen.

Dieses Jahr ist ja eine ganz Band mit Musikern und Sängern dabei, wie kam es dazu?

Das ist ja eine musikalische Komödie, da war klar, dass wir Musiker brauchen, eine Musikerin ist auch dabei. Es ist ein Team von acht Musikern, die sich die Vorstellungen aufteilen, vier sind immer auf der Bühne. Das lässt sich nicht anders machen, da sie viele andere Verpflichtungen haben. So erklären sich auch unsere etwas anderen Aufführungstermine, zum Beispiel die Premiere an einem Mittwoch und nicht an einem Freitag. Die Koordinierung war schwierig, weil wir auf die Termine der Musiker Rücksicht nehmen mussten.

Was sind die besonderen Herausforderungen beim Sommertheater?

Wir sind abhängig von Wind und Wetter. Die Proben beginnen ein dreiviertel Jahr vorher in geschlossenen Räumen. Aber sobald es möglich ist, muss man auf den Platz raus, weil alles vor Ort ganz anders ist – es ist mehr Platz, die Wege sind weiter, die Beschallung ist anders. Die Schauspieler müssen sich auf die Größe und die Weite einstellen. Und es kann natürlich richtig kalt und nass sein. Es ist grundsätzlich etwas völlig anderes, ein Stück für draußen zu konzipieren. Auch das Bühnenbild muss für den Platz passen. Man muss groß und weit denken und agieren, trotzdem sollte alles natürlich wirken.

Wie viele Proben liegen hinter Ihnen und dem Team?

Sicher über 50 Proben. Solch eine Inszenierung ist für alle Beteiligten sehr zeitintensiv.

Wie oft haben Sie schon Regie geführt beim Sommertheater und beim Theater am Turm?

Es ist das sechste Mal, dass ich beim Sommertheater Regie führe. Als Regisseurin und Schauspielerin bin ich an verschiedenen Theatern tätig, auch weiter weg.

Was muss ich für Voraussetzungen mitbringen, um vielleicht auch mal auf der Bühne stehen zu können? Geben Sie auch Neulingen eine Chance oder setzen Sie lieber auf Altbewährtes?

Ich habe schon oft neue Leute dazugenommen. Das war immer eine gute Erfahrung. Wichtig ist, wenn jemand gerne spielen möchte, dass wir eine Verlässlichkeit haben, dass die Person auch bei allen Vorstellungen kann. Viele unterschätzen die vielen Termine und die Proben im Vorfeld. Es ist durchaus möglich, dass jemand ohne Theater-Erfahrung dabei ist, es gibt ja auch die Möglichkeit einer Einzelprobe. Das diesjährige Team mit Oktay Enhas, Jörg Kluge, Sebastian Schnitzer und Benjamin Tisler hat einiges an Erfahrungen, alle standen schon auf der Bühne. Allerdings müssen sie dieses Jahr auch noch singen, was sie bravourös meistern.

Was hat den Ausschlag für den diesjährigen Spielort in Pfaffenweiler gegeben? Der Ort hat einfach den Wunsch gehabt, dass wir mal dort spielen, das haben

Zur Person:

Verena Müller-Möck kommt aus Freiburg und lebt schon lange in Villingen-Schwenningen. Sie ist Schauspielerin, ihre Ausbildung hat sie an der Badischen Schauspielschule in Karlsruhe absolviert, ihr Debüt hatte sie am Staatstheater in Karlsruhe mit „Nora“. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Sie hat viele Jahre freischaffend oder mit festem Engagement im ganzen deutschsprachigen Raum gearbeitet. Verena Müller-Möck ist Mitglied der Kabarettgruppe „Die Liederspenstigen“. Sie macht ungefähr vier Produktionen im Jahr. (cho)

wir natürlich gerne aufgegriffen. Wir haben ja schon oft in den Stadtbezirken gespielt, wie in Obereschach oder Nordstetten.

Was sagen Sie zu dem Engagement der Vereine vor Ort, die sich um die Bewirtung kümmern?

Es sind zehn Vereine, die sich die Arbeit teilen und wir sind absolut freundlich aufgenommen und empfangen worden. Auch die Nachbarn, die ja die ganze Probenphase mitbekommen haben, unterstützen und ermutigen uns. Sie haben einfach Spaß an unseren Proben.

Gäbe es denn überhaupt ein Sommertheater ohne die engagierten Helfer?

Das Helferteam arbeitet Hand in Hand, sei es Werbung, Technik, Aufbau, einfach alles, was anfällt. Klar ist, ohne diese Unterstützung wäre es gar nicht machbar, ein Theaterstück in diesen Dimensionen auf die Bühne zu bringen. Dankbar sind wir auch für die Hilfe unserer Sponsoren.

Was erwartet denn die Besucher am Mittwoch?

Wir wünschen uns, dass die Besucher einen entspannten Theaterabend haben, wo sie die Seele baumeln lassen können und bei einem heiteren Stück mit viel Musik vom Alltag abschalten können.

Wie aufgeregt sind Sie vor der Premiere und was tun Sie gegen das Lampenfieber?

Lampenfieber habe ich keines. Wir sind zufrieden, Sebastian Schnitzer als musikalischer Leiter und ich als Regisseurin wissen, es passt und sitzt alles. Aber es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren, aber es ist ja alles live und es stehen keine Maschinen auf der Bühne. Aber genau das ist ja das Reizvolle. Und ich kann nur sagen: Das Stück ist reif.

Wann findet denn das Sommertheater statt und wo genau?

Wir haben am Mittwoch, 26. Juni, um 20 Uhr Premiere. Einlass ist ab 19 Uhr. Bei Getränken und Häppchen können sich die Besucher auf einen gemütlichen Theaterabend einstimmen. Wir spielen auf dem Spiel- und Sportgelände der Schule in Pfaffenweiler. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Alle weiteren Termine sind unter www.theater-am-turm.de aufgelistet, insgesamt sind es 18 Vorstellungen.

FRAGEN: CLAUDIA HOFFMANN



Villingen-Schwenningen

Premiere bei bestem Wetter

Von Birgit Heinig 27.06.2019 - 03:40 Uhr



Premiere des Villingener Sommertheaters "Wir sind mal kurz weg" in Pfaffenweiler: Vier Schauspieler, Sebastian Schnitzer, Oktay Enhas, Jörg Kluge und Benjamin Tisler (von links), sorgen bei Live-Musik für einen amüsant-spritzigen Theaterabend. Foto: Heinig Foto: Schwarzwälder Bote

Ein kühles Glas Rosé an einem lauen Sommerabend und dazu die Premiere des Villingener Sommertheaters 2019, das alles unter freiem Himmel, was braucht der Mensch mehr?

Ihre Redaktion vor Ort
Villingen



Cornelia Spitz

Fon: 07721 9187-37 Fax: 07721 9187-60

redaktionvillingen@
schwarzwaelder-bote.de

Ausgewählte Stellenangebote



78052 Villingen-Schwenningen

Verfahrensmechaniker (m/w/d)

78052 Villingen-Schwenningen

Zuseller m/w/d

78056 Villingen-Schwenningen

Lagerist m/w/d

78052 Villingen-Schwenningen

Zusteller m/w/d

78048 Villingen-Schwenningen

Sachbearbeiter Baurecht (m/w/d)





Villingen-Schwenningen

Publikum leidet mit den vier Wanderern

Von Schwarzwälder Bote 27.06.2019 - 17:54 Uhr



2
Bilder

Rockig, poppig und manchmal melancholisch – die Jakobswegwanderer, hier Jörg Kluge (links) und Oktay Enhas, nehmen singenderweise Tuchfühlung mit dem Publikum auf. Fotos: Heinig Foto: Schwarzwälder Bote

VS-Villingen/Pfaffenweiler (bn). Das ist schon so ein Kreuz mit dem Mannsein. Beziehungen, Karriere, Gesundheit – alles geht den Bach runter und man steckt mitten in der Midlife-Krise. "Wir sind mal kurz weg", das Stück des Villingener Sommertheaters, spielt auf dem Jakobsweg und begeisterte, wie berichtet, bei der Premiere.

Ihre Redaktion vor Ort
Villingen



Cornelia Spitz

Fon: 07721 9187-37 Fax: 07721 9187-60

redaktionvillingen@
schwarzwaelder-bote.de

Ausgewählte
Stellenangebote



07743 Jena, 78050 Villingen-Schwenningen

International Area Sales Manager (m/w/d)

78532 Tuttlingen, 79822 Titisee-Neustadt, 79312 Emmendingen, 79098 Freiburg, 79539 Lörrach, 78628 Rottweil, 78462 Konstanz, 78050 Villingen-Schwenningen

Technischer Geschäftsführer (m/w/d)

78052 Villingen-Schwenningen

Zusteller m/w/d

78052 Villingen-Schwenningen

Maschinenbediener (m/w/d)